

Strom wechseln

Besser leben – nur wie? Sie wollen Ihren persönlichen CO₂-Ausstoß drastisch reduzieren? Sie ärgern sich über die Politik der großen deutschen Stromkonzerne? Deren Geschäftspolitik richtet sich gegen die Umwelt und die Sicherheitsinteressen der Bevölkerung. Über 25 neue Kohlekraftwerke wollen die Stromkonzerne bauen – damit wäre mittelfristig aktiver Klimaschutz in Deutschland kaum noch möglich. Außerdem fordern die Konzerne ausgerechnet für die ältesten und gefährlichsten AKW längere Laufzeiten. Zeigen Sie den Konzernen die rote Karte. Tun Sie, was Sie vielleicht längst schon tun wollten: Wechseln Sie Ihren Stromanbieter und zahlen Sie zukünftig nur noch für „grünen“ Strom. Warum sich weiter von einem großen Energiekonzern mit Kohle- und Atomstrom versorgen lassen – wenn so vieles dagegen spricht? Der Wechsel ist einfach und preiswert!

Als Kundin oder Kunde eines Ökostromanbieters

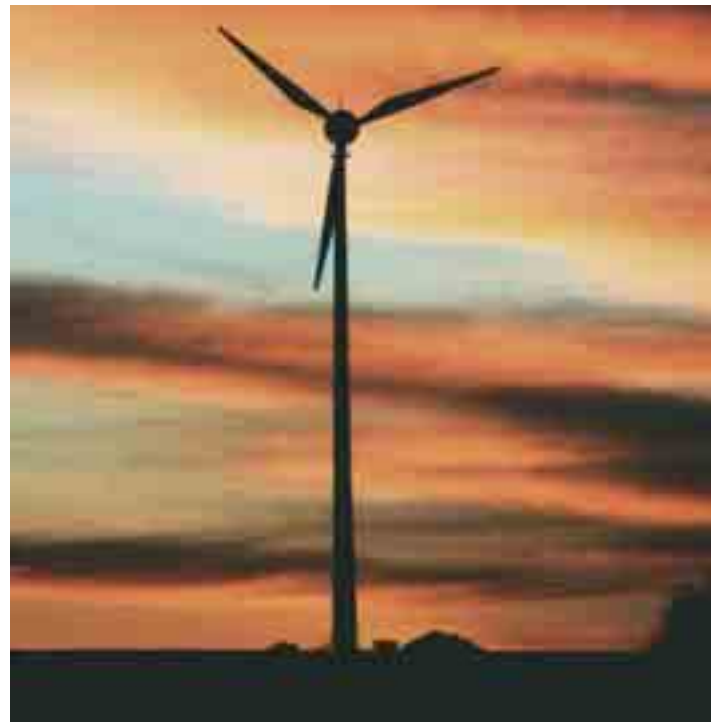
- bezahlen Sie nur noch für Strom aus erneuerbarer Energie;
- leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.
- fördern Sie gezielt den Ausbau erneuerbarer Energiequellen;
- ebnen Sie einer dezentralen Versorgung mit erneuerbaren Energien den Weg, die für mehr Umweltschutz, Sicherheit, Wettbewerb und Arbeitsplätze sorgen wird.

Als Kundin oder Kunde eines konventionellen Stromkonzerns

- unterstützen Sie ein Unternehmen, das die Laufzeiten seiner Atomkraftwerke verlängern will, neue Kohlekraftwerke plant und versucht, den Ausbau der erneuerbaren Energie zu bremsen;
- zementieren Sie einen Strommix, der noch viele Jahrzehnte ganz erhebliche Anteile von Atomstrom und fossiler Energie aufweisen wird;
- erschweren Sie die nötige Reform unserer Energieversorgung.

Was kostet der Umstieg auf Ökostrom? In vielen Regionen ist Ökostrom inzwischen billiger als „Egalstrom“, denn die großen Energiekonzerne erhöhen ständig ihre Preise. In der Regel müssen Sie (noch) geringfügig mehr für Ökostrom zahlen. Mit einigen Energiesparlampen und Steckerleisten zum Abschalten Ihrer im Stand-by laufenden Geräte kompensieren Sie diese Mehrkosten leicht.

Wie geht der Wechsel praktisch? Greifen Sie zum Telefonhörer und teilen Sie dem Ökostromanbieter Ihrer Wahl mit, dass Sie umsteigen wollen. Oder füllen Sie den Vertrag Ihrer Wahl direkt aus. Ihr neuer Stromversorger wird sich um alles Weitere kümmern. Einige Wochen darauf ist der Wechsel perfekt.



Ökostrom verbessert die eigene Klimabilanz

Der Bezug von Ökostrom ist eine der besten Möglichkeiten, die persönliche Klimabilanz zu verbessern. Die Erzeugung einer durchschnittlichen Kilowattstunde Strom verursacht in Deutschland 530 g CO₂. Strom aus erneuerbaren Energien ist in der Erzeugung CO₂-frei. Ein Durchschnittshaushalt kann im Jahr durch den Umstieg auf Ökostrom bis zu 1800 kg CO₂ einsparen. Zum Vergleich: Ein Jahr Autofahren verursacht im Schnitt 2000 kg CO₂.



Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an den Info-Service des BUND: info@bund.net

Wechseln Sie mit drei Klicks im Internet: Wir bieten Ihnen einen guten Überblick über Angebot und Kosten mit dem BUND-Ökostrom-Preisrechner auf www.bund.net. Wenn Sie sich für einen Anbieter entschieden haben, finden Sie hier auch gleich die Verträge der vier über-regionalen Ökostromanbieter.

Weitere nützliche Informationen: www.atomausstieg-selber-machen.de
www.zukunftsenergie.org




Klima schützen!
Ich bin dabei.

Grüner Strom – was ist das eigentlich?

Die Ökostromanbieter verkaufen in erster Linie Strom aus erneuerbarer Energie aus neuen Windkraftwerken, Photovoltaikanlagen und Biomassekraftwerken. Unter Biomasse versteht man nachwachsende Rohstoffe wie Holzhackschnitzel oder Biogas. Ökostrom erzeugen auch Wasserkraftwerke, die größtenteils schon länger im Betrieb sind. Einige Ökostromanbieter beziehen einen Teil des Stroms aus Kraftwerken mit fossilem Brennstoff, aber hocheffizienten Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung (KWK).

Grüner-Strom-Label: Der BUND garantiert mit seinem Siegel dafür, dass Ihr künftiger Anbieter auch hält, was er verspricht. Gemeinsam mit anderen Umweltverbänden und Organisationen haben wir das »Grüner-Strom-Label« gegründet – um eindeutige Qualitätskriterien für grünen Strom festzulegen. Neben der Naturstrom AG gibt es über 70 regionale und lokale Anbieter mit unserem Label.

Mehr Informationen: www.gruenerstromlabel.de

Anbieter (Tel./Internet)	Strommix 2007 (Schätzung)	Förderung von Neuanlagen	Label/ Zertifizierung	Preis (2008)
Naturstrom AG 02 11/779 00-444 www.naturstrom.de BUND-TIPP! 	EEG*: 13,5 % Wasserkraft: 86,5 %	Mit mindestens 1 Cent pro Kilowattstunde fördert und initiiert Naturstrom den Bau neuer Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Bis März 2007 waren es 130 geförderte Kleinprojekte	Grüner-Strom-Label des BUND	Grundgebühr: 7,95 €/Monat Arbeitspreis: 19,90 Cent/kWh (Tarif Anti-AKW)
EWS Schönau 076 73/8 88 50 www.ews-schoenau.de	EEG: 13,5 % Gas-KWK: 5 % Wasserkraft: 82 %	Mit dem Sonnencent (ab 0,5 Cent pro Kilowattstunde) werden neue ökologische Stromerzeugungsanlagen gefördert (auch Blockheizkraftwerke). Bis September 2006 sind 896 Kleinanlagen entstanden	TÜV zertifiziert	Grundgebühr: 6,90 €/Monat Arbeitspreis: 21,20 Cent/kWh
Greenpeace energy 0 40/80 8110-330 www.greenpeace-energy.de	EEG: 13,5 % Biomasse: 0,5 % Fotovoltaik: 1 % Wasserkraft: 75 % Windenergie: 10 %	Das Ziel ist es, Neukunden innerhalb von fünf Jahren mit ökologischem Strom aus neu gebauten Anlagen zu versorgen. Bisher sind zwei Solarparks und zwei Windparks entstanden, ein Wasserkraftwerk ist in Bremen in Planung.	TÜV Nord zertifiziert	Grundgebühr: 8,90 €/Monat Arbeitspreis: 19,80 Cent/kWh
Lichtblick 01 80/26 60-660 www.lichtblick.de	EEG: 13,5 % Biomasse: 20 % Wasserkraft: 66,6 %	LichtBlick investierte seit 1999 in mehrere neue Kraftwerke. Ende 2006 ist ein mit Frischholz befeuertes KWK Biomasse-Kraftwerk nahe Nürnberg in Betrieb gegangen.	ok power-Label	Grundgebühr: 7,95 €/Monat Arbeitspreis: 20,25 Cent/kWh

*Der über das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) geförderte Ökostrom, den jeder Stromanbieter in Deutschland zugeteilt bekommt.

Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany

Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Tel.: 0 30/2 75 86-40
Fax: 0 30/2 75 86-440
www.bund.net

Text: Thorben Becker
Redaktion: Norbert Franck (ViSdP)
Gestaltung: N & U GmbH
Druck: Z.B.!